

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

100. Wichtige Bundesgesetzblätter, Februar 2003

101. Personalmeldungen

102. Termine für die schriftlichen Arbeiten im Rahmen der Studienberechtigungsprüfung

**103. Wahltermine und die sich daraus ergebenden Fristen für die Hochschülerschaftswahlen 2003
Anlage zu MBl. Nr. 103**

**104. Bekanntmachung des öffentlichen Begutachtungsverfahrens folgender Studienpläne gem. § 14 Abs. 1
UniStG:**

**a) Universität Innsbruck - Diplomstudium Katholische Religionspädagogik; Umwandlung in ein Bakkalaureats-
und Magisterstudium**

b) Universität Klagenfurt - Diplomstudium Angewandte Betriebswirtschaft

c) Kunstuniversität Linz - Diplomstudium Bildende Kunst

**d) Universität für Bodenkultur Wien - Bakkalaureatsstudium "Lebensmittel- und Biotechnologie" sowie
Masterstudien "Lebensmittelwissenschaften und -technologie" und "Biotechnologie"**

**e) Universität für Musik und darstellende Kunst Wien - Bakkalaureatsstudien "Bildtechnik und Kamera", "Buch
und Dramaturgie", "Produktion", "Regie" und "Schnitt" - Magisterstudien "Bildtechnik und Kamera", "Buch
und Dramaturgie", "Digital Art - Compositing", "Produktion", "Regie" und "Schnitt"**

105. Ausschreibung von Beihilfen und Stipendien der Erika Hingler-Sieber-Stiftung für SS 2003 und WS 2003/04

106. Ausschreibung des Rudolf-Sallinger-Preises 2003

107. Ausschreibung des Lautenschläger-Forschungspreises der Universität Heidelberg 2003

108. MOEL-Plus-Stipendienprogramm

109. Ausschreibung freier Planstellen der Universität Salzburg

Impressum

100. Wichtige Bundesgesetzblätter, Februar 2003

BGBI. I 7/2003

Bundesgesetz: Besoldungs-Novelle 2003

BGBI. II 167/2003

Verordnung: Änderung der Hochschülerschaftswahlordnung 2001 (HSWO 2001)

BGBI. II 168/2003

Verordnung: Wahltermine und die sich daraus ergebenden Fristen für die Hochschülerschaftswahlen 2003

101. Personalmeldungen

Berufungen mit 1.3.2003:

Dr. **Gregor Maria Hoff** - Univ.-Prof. für Ökumenische Theologie und Fundamentaltheologie

Dr. **Claude Ozankom** - Univ.-Prof. für Theologie Interkulturell und Studium der Religionen

Dr. **Ulrike-Gabriele Berninger** - Univ.-Prof. für Zoologische Ökologie

102. Termine für die schriftlichen Arbeiten im Rahmen der Studienberechtigungsprüfung

Für die schriftlichen Arbeiten im Rahmen der Studienberechtigungsprüfung wurden folgende Termine festgelegt:

14., 15. und 16. April 2003

Aufsatz über ein allgemeines Thema: 14. April 2003, 8.00 Uhr

Schriftliche Facharbeiten: 15. und 16. April 2003, jeweils 8.00 Uhr

Die Kandidatinnen und Kandidaten werden gebeten, sich spätestens 14 Tage vor den Prüfungsterminen in der Rechtsabteilung, Tel. (0662) 8044-2053, anzumelden.

Schmidinger

103. Wahltag und die sich daraus ergebenden Fristen für die Hochschülerschaftswahlen 2003

Mit Verordnung BGBl. II Nr. 168/2003 vom 28. Februar 2003 hat die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur die Wahltag und die sich daraus ergebenden Fristen für die Hochschülerschaftswahlen 2003 gemäß Beilage bekannt gegeben.

Hubauer

Anlage zu MBI. Nr. 103

104. Bekanntmachung des öffentlichen Begutachtungsverfahrens folgender Studienpläne gem. § 14 Abs. 1 UniStG:

a) Universität Innsbruck - Diplomstudium Katholische Religionspädagogik; Umwandlung in ein Bakkalaureats- und Magisterstudium

b) Universität Klagenfurt - Diplomstudium Angewandte Betriebswirtschaft

c) Kunstuniversität Linz - Diplomstudium Bildende Kunst

d) Universität für Bodenkultur Wien - Bakkalaureatsstudium "Lebensmittel- und Biotechnologie" sowie Masterstudien "Lebensmittelwissenschaften und -technologie" und "Biotechnologie"

e) Universität für Musik und darstellende Kunst Wien - Bakkalaureatsstudien "Bildtechnik und Kamera", "Buch und Dramaturgie", "Produktion", "Regie" und "Schnitt" - Magisterstudien "Bildtechnik und Kamera", "Buch und Dramaturgie", "Digital Art - Compositing", "Produktion", "Regie" und "Schnitt"

a) Die Studienkommission für die Studienrichtungen Katholische Fachtheologie und Katholische Religionspädagogik an der **Universität Innsbruck** hat den Entwurf des Studienplans für das **Bakkalaureats- mit darauf aufbauendem Magisterstudium** in der Studienrichtung **Katholische Religionspädagogik** einschließlich des Qualifikationsprofils beschlossen und unterzieht diesen nun einem öffentlichen Begutachtungsverfahren gemäß § 14 Abs. 1 UniStG.

Der Studienplanentwurf kann unter folgender Adresse eingesehen werden:

<http://theol.uibk.ac.at/dek/>

Stellungnahmen sind per Post, Fax oder e-mail bis spätestens **31. März 2003** an folgende Adresse zu richten:

An das Dekanat der Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck

Karl-Rahner-Platz 1, 6020 Innsbruck

b) Die Studienkommission Angewandte Betriebswirtschaft der **Universität Klagenfurt** hat den Entwurf des geänderten Studienplanes für das **Diplomstudium "Angewandte Betriebswirtschaft"** beschlossen (Gliederung des zweiten Studienabschnittes in zwei Studienzweige - "Angewandte Betriebswirtschaft" und "Wirtschaft und Recht") und unterzieht diesen nun einem öffentlichen Begutachtungsverfahren gemäß § 14 Abs. 1 UniStG.

Der Entwurf des Studienplanes ist unter folgender Adresse im Internet abrufbar:

<http://wiwi.uni-klu.ac.at/Aktuelles/abwneu.pdf>

Stellungnahmen sind schriftlich oder per e-mail bis spätestens **28. März 2003** an folgende Adresse zu richten:

Universität Klagenfurt

z.H. O.Univ.-Prof. Dr. Heijo Rieckmann

Studienkommission Angewandte Betriebswirtschaft

Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt

e-mail: heijo.rieckmann@uni-klu.ac.at

Fax: 0463/2700-4096

c) Die Studienkommission Bildende Kunst der **Kunstuniversität Linz** hat einen Entwurf für das **Diplomstudium Bildende Kunst** beschlossen und unterzieht diesen nun einem öffentlichen Begutachtungsverfahren gemäß § 14 Abs. 1 UniStG.

Der Studienplanentwurf liegt in der Direktionskanzlei, Kapitelgasse 6 (Herr Leitner, Kl. 2003), zur Einsichtnahme auf.

Stellungnahmen sind schriftlich bis spätestens **19. März 2003** an folgende Adresse zu richten:

An den Vorsitzenden der Studienkommission Bildende Kunst

der Kunstuniversität Linz

Herrn VAss. Paul Horn, e-mail: paul.horn@ufg.ac.at,

Hauptplatz 8, 4020 Linz

d) Die Studienkommission Lebensmittel- und Biotechnologie an der **Universität für Bodenkultur Wien** hat das Qualifikationsprofil und den Studienplan für ein

Bakkalaureatsstudium "Lebensmittel- und Biotechnologie" sowie

für die Masterstudien "Lebensmittelwissenschaften und -technologie" und "Biotechnologie"

beschlossen und unterzieht diese nun einem öffentlichen Begutachtungsverfahren gemäß § 14 Abs. 1 UniStG.

Die Studienplanentwürfe können über das Internet <http://www.boku.ac.at/stukolbt/> unter "Geplante Studienpläne" abgerufen werden oder werden per Post zugesandt.

Stellungnahmen sind schriftlich oder per Mail bis spätestens **31. März 2003** an folgende Adresse zu richten:

Herrn Karl Bayer

Vorsitzender der Studienkommission Lebensmittel- und Biotechnologie

c/o Institut für Angewandte Mikrobiologie an der Universität für Bodenkultur Wien

Muthgasse 18, Haus B, 1190 Wien

e-mail: karl.bayer@boku.ac.at

e) Die Studienkommission Film und Fernsehen an der **Universität für Musik und darstellende Kunst Wien** hat den Entwurf der Studienpläne für die

Bakkalaureatsstudien "Bildtechnik und Kamera", "Buch und Dramaturgie", "Produktion", "Regie" und "Schnitt"

beschlossen und unterzieht diese nun einem öffentlichen Begutachtungsverfahren gemäß § 14 Abs. 1 UniStG.

Die Studienpläne sind unter folgender Adresse im Internet abrufbar:

www.mdw.ac.at/docs/_parent/aktuelles/index.htm

Stellungnahmen sind bis spätestens **20. März 2003** an folgende Adresse zu richten:

Institut für Film und Fernsehen "Filmakademie Wien"

z.H. Anneliese Weidinger

Metternichgasse 12, 1030 Wien

Schmidinger

105. Ausschreibung von Beihilfen und Stipendien der Erika Hingler-Sieber-Stiftung für SS 2003 und WS 2003/04

Die Erika Hingler-Sieber-Stiftung schreibt für das SS 2003 und das WS 2003/2004 Stipendien und Beihilfen aus.

Personenkreis: Kinder aus Stadt und Land Salzburg, die der elterlichen oder familiären Fürsorge entbehren, in einem Kinderdorf oder einer gleichartigen Einrichtung (z.B. in Pro Juventute-Häusern, Heimen, Wohngemeinschaften, Pflegehaushalten u.Ä.) im Land Salzburg aufgewachsen sind und für die keine anderen ausreichenden finanziellen Mittel zur Finanzierung ihres Studiums, ihrer Schulausbildung oder ihrer Weiterbildung vorhanden sind.

Zweck:

1. Förderung des Studiums an einer Universität, Akademie der bildenden Künste, Theologischen Lehranstalt, Pädagogischen Akademie, Fachhochschule, an einem Kolleg, Konservatorium u.Ä.;
2. Förderung der Schulausbildung;
3. Förderung der Weiterbildung.

Die Höhe des Stipendiums beträgt bis zu Euro 800,-- monatlich (Obergrenze). Bei der Festlegung der Stipendienhöhe (Beihilfenhöhe) werden Beihilfen im Sinne des Studienförderungsgesetzes 1992 idgF sowie allfällige weitere Stipendien, Beihilfen oder Unterstützungsbeiträge Dritter (Pensionen etc.) vorweg angerechnet. Zuwendungen durch die Stiftung erfolgen freiwillig und ohne Rechtsanspruch. Die Stipendien werden grundsätzlich für die Dauer des (der) gesamten Studiums (Ausbildung) zuerkannt, wobei die Anspruchsvoraussetzungen jährlich geprüft werden.

Einreichfristen: (jeweils einlangend)

für SS 2003: **1. Juni 2003**

für WS 2003/2004: **1. Dezember 2003**

Die Anträge sind mit eigenem Formular an die Erika Hingler-Sieber-Stiftung, Postfach 74, A-5010 Salzburg, Tel. 0662/8042-2798, zu richten. Formulare können bei der o.a. Adresse telefonisch oder schriftlich angefordert werden.

Schmidinger

106. Ausschreibung des Rudolf-Sallinger-Preises 2003

Der Rudolf Sallinger-Fonds fördert wissenschaftliche Publikationen, die geeignet sind, zu einem besseren Verständnis der Probleme des Mittelstandes zu führen und die Gedanken der Selbständigkeit und des partnerschaftlichen Zusammenwirkens der Menschen zu fördern.

Die Einreicher müssen die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen; Ausnahmen kann das Kuratorium des Rudolf-Sallinger-Fonds genehmigen.

Die Arbeiten müssen in gebundener Form eingereicht werden. Falls sie bereits publiziert sind, darf ihre Veröffentlichung nicht länger als zwei Jahre vor der Bewerbung zurückliegen.

Insgesamt werden Förderungspreise in der Höhe von mindestens 10.000,- Euro ausgeschüttet.

Der Rudolf Sallinger-Fonds ist berechtigt, Arbeiten von Preisträgern ganz oder teilweise zu veröffentlichen und von den Preisträgern zu verlangen, über das Thema ihrer Arbeiten einen Vortrag zu halten.

Bewerbungen sind bis **31. Mai dieses Jahres** an den Rudolf Sallinger-Fonds, Mozartgasse 4, A-1041 Wien, zu richten.

Nähere Informationen: Tel. 01/505-4796-0 bzw. e-mail: rsf@wirtschaftsbund.at.

Schmidinger

107. Ausschreibung des Lautenschläger-Forschungspreises der Universität Heidelberg 2003

Der Lautenschläger-Forschungspreis der Universität Heidelberg wird alle zwei Jahre an herausragende, in der Forschung aktive Wissenschaftler verliehen. Er ist mit 250.000,- Euro dotiert. Das Preisgeld soll dem Preisträger bei der Durchführung oder Vollendung eines Projektes helfen und dabei besonders zur Förderung internationaler Wissenschaftskooperationen sowie zur Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern im Rahmen dieses Projektes beitragen.

Mit dem Preis können international anerkannte Wissenschaftler der Universität Heidelberg und renommierte ausländische Wissenschaftler ausgezeichnet werden, die der Universität Heidelberg in wissenschaftlicher Kooperation verbunden sind. Der Preis richtet sich an alle Wissenschaftsbereiche, Naturwissenschaften und Medizin ebenso wie Geistes- und Gesellschaftswissenschaften. Sowohl anwendungsbezogene Forschung als auch Grundlagenforschung wird gefördert.

Kandidaten können vorgeschlagen werden von Wissenschaftlern der Universität Heidelberg, ausländischen Universitäten mit wissenschaftlichen Beziehungen zur Universität Heidelberg, der DFG, den deutschen und ausländischen Akademien der Wissenschaften, den großen deutschen Wissenschaftsorganisationen sowie Preisträgern des Leibniz- und des Max-Planck-Forschungspreises. Eine Eigenbewerbung um den Preis ist ausgeschlossen.

Nominierungsvorschläge können bis zum **15. April 2003** eingereicht werden bei:

Ruprechts-Karl-Universität Heidelberg, Forschungsdezernat

Seminarstraße 2, D-69117 Heidelberg

Weitere Informationen und Nominierungsunterlagen erhalten Sie unter:

www.lautenschlaeger-forschungspreis.uni-hd.de

Schmidinger

108. MOEL-Plus-Stipendienprogramm

Das MOEL-Plus-Stipendienprogramm vergibt Stipendien für Forschungs- und Lehraufenthalte an mittel-, ost- und südosteuropäischen Universitäten sowie außeruniversitären Forschungseinrichtungen für WissenschaftlerInnen aller Disziplinen und Altersstufen für eine Dauer von 3 bis 6 Monaten.

Das Stipendium ist mit monatlich Euro 1.850,- (exkl. Reisekostenzuschuss) dotiert.

Für Habilitierte ist ein Zusatzstipendium vorgesehen.

Zielländer: Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Slowenien, Kroatien, Bundesrepublik Jugoslawien, Bosnien-Herzegowina, Fyrom, Albanien, Russland, Weißrussland, Ukraine und Moldawien.

Nähere Informationen finden Sie unter http://www.oefg.at/oefg/frm_moel.htm

Weitere Einreichtermine für 2003: 2.4. - 5.6. - 19.8. - 21.10.

Schmidinger

109. Ausschreibung freier Planstellen der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig

aufgenommen. Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, werden nicht vergütet.

Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe der Geschäftszahl der Planstellenausschreibung richten Sie mit den üblichen Unterlagen, Lebenslauf und Foto bis **26. März 2003** an die Universitätsdirektion, Kapitelgasse 4, A-5020 Salzburg.

(Liegt Interesse für mehrere Planstellen vor, so bitten wir Sie, sich gesondert auf jede einzelne zu bewerben!)

Rechtswissenschaftliche Fakultät:

GZ A 0019/1-2003

Am **Institut für Rechtsgeschichte und Kirchenrecht** gelangt ab nächstmöglichem Zeitpunkt die halbe Planstelle eines Universitätsassistenten mit **einem halbtägig beschäftigten Universitätsassistenten** für die Dauer eines Karenzurlaubes voraussichtlich bis 15. Dezember 2003 zur Besetzung.

- **Aufgabenbereich:** Mitarbeit in Forschung, Lehre und Verwaltung nach den gesetzlichen Vorgaben im Bereich der Rechtsgeschichte und insbesondere des Kirchenrechts
- **Anstellungsvoraussetzung:** abgeschlossenes Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften oder eine diesem Doktorat gleichzuhaltende wissenschaftliche Befähigung
- **Erwünschte Zusatzqualifikationen:** EDV- und Fremdsprachenkenntnisse

Auskünfte werden gerne unter Tel.Nr. +43/662-8044/3100 gegeben.

GZ A 0015/1-2003

Am **Institut für Gerichtliche Medizin** gelangt die Planstelle v2 ab sofort mit **einem/r ganztägig beschäftigten medizinisch-technischen Assistenten/in** zur Besetzung.

- **Aufgabenbereiche:** Untersuchung von biologischem Spurenmaterial (Speichel, Sperma, Blut, Haare...), Paternitätsuntersuchungen (PCR-Systeme), forensisch relevante Spurentypisierung für die Nationale Österreichische Datenbank, Mitarbeit (z.T. eigenständig) bei der Evaluierung und Standardisierung neuer Arbeitstechniken im DNA-Labor, Mithilfe bei Lehrveranstaltungen (Praktika)
- **Anstellungsvoraussetzung:** Ausbildung als medizinisch-technische/r Assistent/in oder gleichwertige Qualifikation
- **Erwünschte Zusatzqualifikationen:** praktische forensische Ausbildung in der biologischen Spurenkunde, kriminaltechnischer Untersuchungsmethoden und in der DNA-Analytik, Erfahrung mit biologischem Spurenmaterial einschl. Mikroskopie, umfangreiche forensisch-molekularbiologische Kenntnisse, PCR-Systeme und Kapillarelektrophorese, fundierte PC-Kenntnisse (Windows und McIntosh)

Auskünfte werden gerne unter Tel.Nr. +43/662-8044/3800 gegeben.

GZ A 0016/1-2003

Am **Institut für Gerichtliche Medizin** gelangt die Planstelle v2 ab sofort mit **einem/r ganztägig beschäftigten chemisch-technischen Assistenten/in** zur Besetzung.

- **Aufgabenbereiche:** toxikologische Analytik, Analytik von Rauschmitteln und Medikamentenwirkstoffen mit modernsten Analysemethoden (z.B. GC/MS, HPLC) und Immunoessays aus biologischem Material
- **Anstellungsvoraussetzung:** Ausbildung als chemisch-technische/r Assistent/in
- **Erwünschte Zusatzqualifikation:** Bereitschaft sich in Flüssigkeitschromatographie und Massenspektrometrie einzuarbeiten

Auskünfte werden gerne unter Tel.Nr. +43/662-8044/3800 gegeben.

GZ A 0021/1-2003

Am **Institut für Forensische Neuropsychiatrie** gelangt ab 1. Mai 2003 die Planstelle v3 mit **einem/r ganztägig beschäftigten Institutssekretär/in** für die Dauer eines Karenzurlaubes voraussichtlich für zwei Jahre zur Besetzung.

- **Aufgabenbereiche:** allgemeine Büro-/Sekretariatsarbeiten, Organisation von klinischen Untersuchungen, Schreiben ärztlicher Befunde und wissenschaftlicher Arbeiten

- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss, fundierte Maschinschreib- und PC-Kenntnisse, gute Rechtschreibung, einschlägige Berufserfahrung (ältere Bewerber/innen besonders erwünscht)

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Einsatzfreude, selbständiges Arbeiten, Flexibilität, Loyalität, vor allem große kommunikative Belastbarkeit

Auskünfte werden gerne unter Tel.Nr. +43/662-8044/3850 gegeben.

Naturwissenschaftliche Fakultät:

GZ A 0020/1-2003

Am **Dekanat** gelangt ab 1. Mai 2003 die Planstelle v3 mit **einem/r ganztägig beschäftigten Mitarbeiter/in** zur Besetzung.

- Aufgabenbereiche: gesetzeskonformer und reibungsloser Ablauf des Prüfungsbetriebes, umfassende Beratung der Studierenden, Überprüfung der Voraussetzungen für Studienabschlüsse, usw.
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss, Büro- oder Handelsschule, gute EDV-Anwenderkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: eventuell Kenntnis über Aufbau, Gliederung und Inhalte der verschiedenen Studienrichtungen bzw. Studienpläne an der NW-Fakultät, Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Kontaktfähigkeit, Vielseitigkeit, Teamfähigkeit, Selbständigkeit

Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/5002 gegeben.

GZ A 0018/1-2003

Am **Institut für Psychologie** gelangt voraussichtlich ab 18. Juli 2003 die Planstelle v3 mit **einem/r ganztägig beschäftigten Mitarbeiter/in** für die Dauer eines Karenzurlaubes bis 31. August 2005 zur Besetzung.

- Aufgabenbereiche: selbständige Administration des Institutssekretariats und des Sekretariats der Abteilung für Physiologische Psychologie, Betreuung der Studierenden, Prüfungsverwaltung, Erstellen von Manuskripten, Erledigung der Korrespondenz in Englisch und Deutsch
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss, Englischkenntnisse sowie gute Rechtschreib-, Maschinschreib- und PC-Anwenderkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Verlässlichkeit, Fähigkeit zu selbständiger Arbeit, Team- und Kommunikationsfähigkeit

Auskünfte werden gerne unter Tel.Nr. +43/662-8044/5113 gegeben.

Universitätsbibliothek:

GZ A 0017/1-2003

An der **Universitätsbibliothek** gelangt ab 1. Mai 2003 die halbe Planstelle v2 mit **einem/r halbtägig beschäftigten Mitarbeiter/in** für die Dauer eines Karenzurlaubes voraussichtlich bis zum 31. Oktober 2003 zur Besetzung.

- Aufgabenbereiche: Mitarbeit in der Bibliotheksverwaltung im Bereich Bestandsaufbau (Bildschirmarbeitsplatz), geschäftsganggemäße Bearbeitung von Literatur
- Anstellungsvoraussetzung: abgelegte Reifeprüfung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Kenntnis des Bibliothekssystems ALEPH (Bereich Geschäftsgang), der RAK-WB, gute Englisch- und Maschinschreibkenntnisse

Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/77170 gegeben.

Schmidinger

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg

O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger

Redaktion: Johann Leitner

Anlage zu MBI. Nr. 103

Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über die Wahltag und die sich daraus ergebenden Fristen für die Hochschülerschaftswahlen 2003

BGBl. II Nr. 168/2003

Auf Grund des § 34 Abs. 2 Hochschülerschaftsgesetz 1998 - HSG 1998, BGBl. I Nr. 22/1999, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 18/2001, wird verordnet:

Wahltag

§ 1. Als Wahltag für die Hochschülerschaftswahlen 2003 werden der 20., 21. und 22. Mai 2003 festgelegt.

Fristen

§ 2. Folgende Fristen und Termine sind einzuhalten:

27. März 2003 - Letzte Möglichkeit zur Einrichtung von Unterkommissionen an den Bildungseinrichtungen gemäß § 1 Abs. 1 Z 3 bis 9 HSG 1998 (§ 12 Abs. 1 HSWO 2001)

1. April 2003 - Stichtag für die Wahlberechtigung (§ 17 HSWO 2001)

- Beginn der Einbringungsfrist für Wahlvorschläge (§ 19 Abs. 1 HSWO 2001)

- Beginn der Einbringungsfrist für Kandidaturen (§ 25 Abs. 1 HSWO 2001)

3. April 2003 - Letzter Termin für die Bekanntgabe der dem Stichtag entsprechenden Daten der ordentlichen Studierenden an Universitäten gemäß § 4a Abs. 1 HSG 1998 (§ 15 Abs. 7 HSWO 2001)

- Letzter Termin für die Bekanntgabe der dem Stichtag entsprechenden Daten der ordentlichen Studierenden an den Bildungseinrichtungen gemäß § 4a Abs. 2 und 4 HSG 1998 (§ 15 Abs. 8 HSWO 2001)

10. April 2003 - Letzter Termin für die Bekanntgabe jener Studierenden, die aus dem Wählerinnen- und Wählerverzeichnis für die Wahl zur Bundesvertretung der Studierenden zu streichen sind und Bekanntgabe der Wahlkommission bzw. Unterkommission, an welcher diese Studierenden wahlberechtigt sind (§ 16 Abs. 1 HSWO 2001)

17. April 2003 - Letzter Termin für die Übermittlung bzw. Bereitstellung der Wählerinnen- und Wählerverzeichnisse für alle Organe der Hochschülerschaften an den Universitäten und für die Bundesvertretung der Studierenden (§ 16 Abs. 2 und 4 HSWO 2001)

- Beginn der Frist zur Einsichtnahme in die Wählerinnen- und Wählerverzeichnisse (§ 18 Abs. 1 HSWO 2001)

- Beginn der Frist für die Einbringung schriftlicher Einsprüche gegen die Wählerinnen- und Wählerverzeichnisse (§ 18 Abs. 2 HSWO 2001)

24. April 2003 - Ende der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge und Kandidaturen (§ 19 Abs. 1 HSWO 2001)

1. Mai 2003 - Ende der Einsichtnahmefrist in die Wählerinnen- und Wählerverzeichnisse (§ 18 Abs. 1 HSWO 2001)

- Ende der Frist für die Einbringung schriftlicher Einsprüche gegen die Wählerinnen- und Wählerverzeichnisse (§ 18 Abs. 2 HSWO 2001)

- Letzte Möglichkeit zur Einrichtung von Unterkommissionen bei den Wahlkommissionen bei den Hochschülerschaften an den Universitäten (§ 11 Abs. 2 HSWO 2001)

6. Mai 2003 - Letzter Termin für die Vorlage der Verbesserungen von Wahlvorschlägen und Kandidaturen (§ 26 Abs. 3 HSWO 2001)

- Letzter Termin für die Rückziehung von Wahlvorschlägen (§ 27 HSWO 2001)

- Letzter Termin für die Rückziehung von Kandidaturen (§ 27 HSWO 2001)

- Letzter Termin für die Verlautbarung der Wahlzeiten und Wahllokale (§ 30 HSWO 2001)

8. Mai 2003 - Letzter Termin für Entscheidungen der Wahlkommissionen über Einsprüche gegen Wählerinnen- und Wählerverzeichnisse (§ 18 Abs. 4 und 5 HSWO 2001)

- Letzter Termin für die Herstellung des Einvernehmens über die unterscheidenden Bezeichnungen von Wahlvorschlägen (§ 20 Abs. 1 HSWO 2001)

- Letzter Termin für die Zurückziehung von Unterstützungserklärungen (§ 24 Abs. 6 HSWO 2001)

12. Mai 2003 - Letzter Termin für die Verlautbarung der (verbesserten) Wahlvorschläge und Kandidaturen (§ 29 Abs. 2 HSWO 2001)

20. Mai 2003 - Erster Wahltag

- Letzter Termin für die Konstituierung der Unterkommissionen der Wahlkommissionen bei den Hochschülerschaften an den Universitäten (§ 11 Abs. 2 HSWO 2001)

21. Mai 2003 - Zweiter Wahltag

22. Mai 2003 - Dritter Wahltag

- Erster Termin für die Verlautbarung der Wahlergebnisse (§ 51 HSWO 2001)

29. Mai 2003 - Letzter Termin für die Verlautbarung der Wahlergebnisse (§ 13 Abs. 3 HSWO 2001)

- Letzter Termin für die Zuweisung der Mandate (§ 13 Abs. 3 HSWO 2001)

- Letzter Termin für die Verständigung der Gewählten (§ 13 Abs. 3 HSWO 2001)

binnen 2 Wochen - Einspruchsmöglichkeit gegen die Wahl der Bundesvertretung (§ 53 Abs. 2
ab Verlautbarung HSWO 2001)

des jeweiligen - Einspruchsmöglichkeit gegen die Wahlen der Universitätsvertretungen,

Wahlergebnisses Fakultätsvertretungen und Studienrichtungsvertretungen (§ 54 Abs. 2 HSWO 2001)

1. Juli 2003 - Beginn der neuen Funktionsperiode (§ 6 Abs. 1 und § 12 Abs. 1 HSG 1998)